

Manuela Kalbermatten

«The match that lights the fire»

**Gesellschaft und Geschlecht in Future-Fiction
für Jugendliche**

CHRONOS

Inhalt

Einleitung: Geschlechterpolitik in der Future-Fiction	7
Eine Geschichte der Zukunft	7
Erkenntnisinteresse und Fragestellung	11
Perspektiven und persönliche Situierung	14
Vorgehen, Aufbau, Korpus	21
«It is in conflict that our values are exposed» – Die (post-)apokalyptischen Landschaften aktueller Future-Fiction und ihr kulturkritisches Potenzial	25
Themen, Gattungs- und Deutungstraditionen	25
Zum Gattungsbegriff Future-Fiction	81
Kulturkritik	90
Kulturkritik in der Future-Fiction	101
Forschungsdebatte und eigener Ansatz	110
«The match that lights the fire» – Ambivalenzen der Sichtbarkeit im postfeministischen Kontext der Future-Fiction	129
Symbole des Widerstands	129
Vom Aufstieg der Frauen und vom Niedergang des Feminismus	149
Postfeministische Weiblichkeitstechnologien	176
Feministisch-utopische Revolutionen?	196
Enden des Menschen – Die Geschlechterpolitik der Apokalypse	213
Die Offenbarungsfunktion der Apokalypse und ihre geschlechterpolitischen Narrative: <i>Céleste oder Die Welt der gläsernen Türme</i>	214
Apokalyptischer Traditionalismus in Susan Beth Pfeffers	
<i>Last Survivors</i> -Serie	259
Stadt, Land, Haus – Oppositionelle Geschlechterräume und -diskurse	261
Pathologiebefunde und Katastrophenanthropologien	
im «Rettungsboot Erde»	268
(Post-)apokalyptische Männlichkeit	276
(Post-)apokalyptische Weiblichkeit	286
Zum kulturkritisch-utopischen Potenzial der Tagebuchfiktion	299
Biopolitik des Hunger(n)s, Marginalisierung des weiblichen Körpers	306
Die Zukunftslosigkeit des weiblichen Subjekts	314

Gesellschaft auf den Leib geschrieben: Die rebellischen Heldinnen dystopischer Klassengesellschaften	329
Postapokalyptischer Geschlechterkampf in Jennifer Benkaus <i>Dark Canopy/Dark Destiny</i> -Romanen	330
Die vergeschlechtlichte ›Ontologie der Feindschaft‹	332
Sexualität und Identität in der Postapokalypse: Pathologiebefunde I	341
Postapokalypse und <i>Rape-Culture</i> : Pathologiebefunde II	350
Verletzliche Körper und die Diskursivierung hegemonialer Männlichkeit	366
Die tanzende Kriegerin: geschlechterpolitisch-utopische Impulse	393
Die <i>Top Girls</i> dystopischer Wettbewerbskulturen	400
Individualismus und (Post-)Feminismus in der Future-Fiction	405
Wettbewerb und Konkurrenz in der Klassengesellschaft der Zukunft	418
Technologien des Selbst und Subjektkonzepte in der Optimierungskultur	442
Symbole der Solidarität: geschlechterpolitisch-utopische Impulse	467
Illegale Abkömmlinge, rebellische Töchter – Die Wiederentdeckung der Cyborg als oppositionelle feministische Figur	475
Von technosemantischen Wundern: Technologie- und Geschlechterdiskurse in John M. Cusicks <i>Girl Parts</i>	479
Die ›Cyborg-Barbie‹ als Kulturkritikerin	497
Zeitgenössische jugendliterarische Cyborgs im Kontext cyberfeministischer und transhumanistischer Diskurse	515
Ent- und (Neu-)Verkörperung in posthumanen Technokulturen: Alpträume und Pathologiebefunde	539
Fantasien von Solidarität und Vernetzung verkörperter Subjekte in der Cyborg-Gesellschaft	585
«The world may need you, one day» – Schlusswort und Ausblick	607
Dank	617
Abbildungsnachweis	619
Bibliografie	623
Abkürzungen	623
Primärliteratur	623
Sekundärliteratur	627
Online	645